

# Potenzial von Dächern wird analysiert

SPD-Antrag stößt auf Zustimmung - Stadt Nastätten will die Energiewende forcieren - Das waren die Argumente im Rat

Von unserem Mitarbeiter  
Thorsten Stötzer

**Nastätten.** Die Redewendung vom Krieg als dem Vater aller Dinge mag gerade in diesen Wochen makaber oder zynisch klingen. Einen wahren Kern hat sie womöglich doch, denn jetzt wird über die Energiewende nicht mehr allein wegen des Klimaschutzes diskutiert. „Durch den Ukraine-Krieg ist ein Ruck durch die Gesellschaft gegangen“, sagte Ursula Näther (SPD) im Nastätter Stadtrat, als sie einen Antrag ihrer Fraktion vorstellte, der die Zustimmung aller Anwesenden fand.

Es soll geprüft werden, welche städtischen Dächer für die Stromerzeugung taugen. Stadtbürger-

„Durch den Ukraine-Krieg ist ein Ruck durch die Gesellschaft gegangen.“

Ursula Näther (SPD)



Einige Solarmodule bedecken bereits Dächer in Nastätten, doch der Blick von oben macht ebenso deutlich, dass noch Potenzial vorhanden ist. Das soll nun insbesondere für städtische Flächen ermittelt werden.

Foto: Thorsten Stötzer

meister Marco Ludwig (SPD) nannte das eine „Solarpotenzialanalyse“. „Eine Gemeinde muss mit gutem Beispiel vorangehen und für eigene Autarkie sorgen“, erklärte Näther. Es sei „die Stunde, in der wir diese Fragen stellen müssen und sollten“. Haushaltsmittel seien vorhanden. Bis hin zu Bushaltestellen und Grillhütten sollten Potenzialflächen gesucht und Kontakt zur Denkmalschutzbehörde gesucht werden.

Die Verwaltung soll jetzt Angebote einholen, die Auftragsvergabe für die Analyse könnte rasch erfolgen. Irgendwann stelle sich die „Gretchenfrage“, ob Optik oder

Energie höher einzustufen seien, merkte Ludwig an im Hinblick auf denkmalrelevante Gebäude wie das Jugendhaus Hahnenmühle oder das Museum.

Werner Sorg (FWG) warnte, dass bei historischen Dächern hohe Investitionen nötig sein könnten. Bei Buswartehäuschen sei fraglich, ob sich ein Wechselrichter für die kleine Fläche lohne. Bürgermeister Ludwig ist bei den Bushaltestellen skeptisch, weil sie nicht in die städtische Hoheit fallen.

Trotz der Bedenken im Detail sprach Werner Sorg von einer „tolen Idee“ im Antrag der SPD. Die Stadt müsse auch entscheiden, ob sie selbst als Unternehmer tätig sein wolle oder Dächer verpachte, beispielsweise an die Energiegenossenschaft Oberes Mühlbachtal (Egom) aus Strüth. Ludwig sagte, er tendiere persönlich zum Verpachten. Die Stadt könne ebenso private Investoren fördern, schlug Sorg vor. Eine Alternative zum kommunalen Geld verdienen kön-

ne sein, möglichst viel Fläche zu nutzen.

Den Erlös aus den Verpachtungen als Förderung nutzen: Dieses Konzept brachte Tobias Behnke (FWG) in die Debatte ein, der gleichfalls fand, dass die Kommune ein Vorreiter sein sollte. Bei der Unterstützung für Privatleute erkennt Ludwig derzeit auf Bundesebene viel Bewegung. „Das ist ein Weg, den wir mitgehen“, sagte Martin Gasteyer (CDU) zum Antrag, „lasst uns gucken, was wo drauf passt“.

Bisher gibt es keine städtischen Solarmodule in Nastätten, das wurde im Laufe der Aussprache während der jüngsten Ratssitzung klar. Es existieren aber Pläne für ein Nahwärmenetz im Baugebiet Weiberdell, nach dem Ursula Näther ebenfalls fragte. „Es sieht im Moment gut aus“, berichtete Bürgermeister Ludwig über das Interesse an dem System. Das ist das Resultat einer Abfrage bei Grundeigentümern, die noch vor Kriegsbeginn erfolgt sei.

## Auto gestohlen: Dieb nutzt Gelegenheit

Audi in Niederwallmenach entwendet - Polizei bittet um Hinweise zur Tat

**Niederwallmenach.** Ein silberfarbener Audi A4 ist am Freitagmittag in der Schulstraße Niederwallmenach gestohlen worden. Das Auto ist Baujahr 1998 und trägt ortsansässige Kennzeichen. Wie die Polizei mitteilt, habe der Eigentümer sein Fahrzeug nur wenige Minuten unbeaufsichtigt gelassen. Das hat der Dieb offensichtlich ausgenutzt und ganz nach dem Motto die Gelegenheit genutzt. In welche Richtung der Pkw weggefahren wurde, ist nicht bekannt. Auf Nachfrage berichtet die Polizei am Sonntag, dass das Auto weiterhin verschwunden ist, sodass weiterhin Zeugen gesucht werden, die Angaben zum Verbleib und dem Täter machen können.

Die Polizei St. Goarshausen bittet um Hinweise unter der Telefonnummer 06771/932 70.

## Fotovoltaik: Infos zur Anlage

**Winden.** Die angedachte Flächenfotovoltaikanlage ist Thema einer Sitzung des Energie- und Klimaausschusses am Dienstag, 3. Mai, um 19 Uhr. Alle Einwohner sind zu dem Treffen im Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Neben einer Vorstellung des Projektes und einem Sachstand geht es auch darum, Ideen für Betreiberformen zu sammeln.

ANZEIGE

Gültig von Mo., 2.5. bis Sa., 7.5.



Im Aufsteller

I Love Milka  
Pralinés  
Versch. Sorten.  
Je 110 g  
1 kg = 10.09



Lidl lohnt sich

-51%

2.29

1.11\*



-23%

1.29

-99\*

Likörkirschen  
Enthält Alkohol.  
Je 165 g  
1 kg = 6.00



-18%

2.19

1.79\*

Edle  
Haselnuss  
Pralinen  
Je 180 g  
1 kg = 9.94



-18%

2.19

1.79\*

J. D. Gross  
Mini Pralinés  
Je 100 g



AKTION  
-36%

UVP 5.99  
3.79\*

Henkell  
Sekt  
Versch. Sorten.  
Je 0,75 l  
1 l = 5.05

\*Dieser Artikel kann aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Alle Preise ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Filial-Angebote: Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG, Bonfelder Str. 2, 74206 Bad Wimpfen • Namen und Anschrift der regional tätigen Unternehmen unter www.lidl.de/filialsuche oder 0800 4353361.

